

Freiburg, 6. Oktober

Pressemitteilung

FSB setzt Bauoffensive am Behördenareal fort

- 91 neue Wohnungen – davon 62 öffentlich gefördert
- Wohnbauoffensive FSB 2030 - rund 1.000 Wohnungen im Bau
- Bezahlbarer Wohnraum für breite Zielgruppen im Stadtteil Herdern

Die Freiburger Stadtbau (FSB) beginnt in den kommenden Tagen mit den vorbereitenden Arbeiten für das neue Wohnquartier an der Stefan-Meier-Straße. Herzstück des Projekts sind 62 öffentlich geförderte Wohnungen, dank derer in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt dringend benötigter bezahlbarer Wohnraum entsteht – ein Angebot, das in Freiburg besonders knapp ist.

Die Wohnungen richten sich an breite Zielgruppen: von kleinen Einheiten für Singles oder ältere Menschen bis zu größeren Wohnungen für Familien. Damit trägt die FSB nicht nur zur Entlastung des angespannten Wohnungsmarktes bei, sondern sorgt auch für soziale Vielfalt im Quartier. Letzteres wird durch weitere 29 Eigentumswohnungen unterstützt, die zudem der Refinanzierung des geförderten Wohnungsbaus dienen.

Neben hoher Wohnqualität setzt die FSB auf Nachhaltigkeit: Die Gebäude werden in monolithischer Bauweise errichtet, erhalten Fassadenbegrünung und Mietergärten. „Mit dem Beginn des Bauvorhabens in der Stefan-Meier-Straße erreicht unsere Wohnbauoffensive 1.000 Wohnungen im Bau. Ein Meilenstein auf unserem Weg für bezahlbaren Wohnraum für Freiburg. Das Projekt verbindet architektonische Qualität mit technischer Effizienz. Die gewählte Bauweise und die Gestaltung der Freiräume sind ein wichtiger Schritt für die Weiterentwicklung des Behördenareals“, sagen Dr. Magdalena Szablewska, Technische Geschäftsführerin und Dr. Matthias Müller, Kaufmännischer Geschäftsführer der FSB.

Los geht es im Behördenareal

Auf dem Gelände haben bereits erste Vorarbeiten begonnen: Bestehende Rohrleitungen werden angepasst, die notwendige Entfernung von 30 Laubbäumen vorbereitet. Dank einer nachhaltigen Planung der Erschließungsmaßnahmen können die Bäume der ersten Reihe entlang der Stefan-Meier-Straße fast vollständig erhalten werden – damit bleibt der

Alleecharakter gewahrt. Einige Bäume können zudem durch Verpflanzungen gesichert werden. Bäume, die nicht erhalten werden können, werden im Stadtgebiet ersetzt, nach Möglichkeit direkt in Herdern. Auf dem Grundstück selbst werden neun neue Bäume gepflanzt. Darüber hinaus werden die Freiflächen attraktiv und durchgrünt gestaltet und bieten künftig eine hohe Aufenthaltsqualität: Neben Spielflächen für Kinder sind Flächen zum Gärtnern, Verweilen und für Begegnungen vorgesehen.

Austausch im Stadtteil

Der Bürgerverein Herdern-Neuburg (BVH) hat die Planungen begleitet: „Aktuell läuft das Verfahren einer Mehrfachbeauftragung für das gesamte Gelände des Behördenparks, auf dem jetzt auch die neuen Gebäude der FSB entstehen. Wir unterstützen diesen Prozess nach Kräften“, erklärt der Vorstand des BVH. „Unsere Ziele für das Gelände sind vor allem: weniger Versiegelung durch Parkplätze, mehr Aufenthaltsqualität, möglichst große, zusammenhängende Grünflächen für alle und mehr Platz zum Wohnen!“

Perspektivisch soll das gesamte Quartier aufgewertet werden. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und das Land Baden-Württemberg planen als Grundstückseigentümer der benachbarten Flächen im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens die Neugestaltung des Behördenareals. Teil der Aufgabenstellung ist auch die Gestaltung der umliegenden Freiflächen, die dem gesamten Quartier im Behördenareal zugutekommen sollen. Angestrebt werden begrünte Aufenthaltsbereiche, die sich harmonisch in die neue Bebauung einfügen und langfristig zur hohen Qualität des Standorts beitragen.

Über die Freiburger Stadtbau (FSB)

Die Freiburger Stadtbau GmbH (FSB) plant, baut und saniert für Freiburg – mit dem Ziel, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und zu erhalten. Mit rund 11.000 Wohnungen, davon etwa 10.000 im eigenen Bestand, ist sie die größte kommunale Wohnungsbaugesellschaft in Südbaden. Rund 385 Mitarbeitende engagieren sich bei der FSB und ihren Tochtergesellschaften für gutes Wohnen und eine lebenswerte Stadt. Als Muttergesellschaft des FSB-Verbunds steuert sie gemeinsam mit der Freiburger Stadtimmobilien GmbH & Co. KG (FSI), der Freiburger Kommunalbauten GmbH & Co. KG (FKB) und der Regio Bäder GmbH (RBG) zentrale Bereiche der städtischen Infrastruktur: Wohnen, Bauen, Bäderbetrieb und Parkraumbewirtschaftung.

Pressekontakt:

Freiburger Stadtbau GmbH
Stefanie Bersin
Telefon: 0761 2105-217
E-Mail: stefanie.bersin@fsb-fr.de